

**Sabine Jedzig**

---

**Von:** Jürgen Ortmüller [ortmueller@t-online.de]  
**Gesendet:** Donnerstag, 2. September 2010 14:15  
**An:** 'Wal- und Delfinschutz-Forum WDSF'  
**Betreff:** PM: Delfinmord in Japan und den Färöer-Inseln - WDSF/ProWal-Strafanzeige jetzt in den Schlagzeilen

**Pressemitteilung vom 02.09.2010**

<http://www.presseportal.de/story.htx?nr=1675163>

**Delfinmord in Japan und den Färöer-Inseln – WDSF/ProWal-Strafanzeige jetzt in den Schlagzeilen**

Trotz weltweiter Proteste wurde jetzt im japanischen Taiji wieder mit dem alljährlichen Abschachten von Delfinen begonnen. Das gleiche passiert seit Juni auf den Färöer-Inseln im europäischen Nordatlantik. Allerdings müssen sich die Justizbehörden der Färöer-Inseln jetzt mit einer Strafanzeige der Delfinschutzorganisationen „Wal- und Delfinschutz-Forum (WDSF)“ und „ProWal“ befassen.

Wie im japanischen Taiji werden auf den Färöer-Inseln alljährlich hunderte von Delfinen grausam und blutig mit Haken und Messern abgeschlachtet. Die Delfinschützer von WDSF/ProWal kooperieren mit dem bekannten Ex-TV-Flippertrainer Richard O'Barry, der für seinen Dokumentarfilm „Die Bucht“ über das Delfingemetzel in Taiji den Oscar erhielt.

In Tokio protestierte O'Barry jetzt gegen den Delfinmord. Von den 128 Millionen Japanern wissen die meisten nichts über den Frevel im eigenen Land. Anders auf den Färöer-Inseln, die mit Grönland zum Reichsverband Dänemarks gehören. Dort erfreuen sich die rund 48.000 Einwohner an der kostenlosen Verteilung des Delfinfleisches, das stark mit Quecksilber und PCB verseucht ist. In Restaurants können auch Touristen die Delfinportionen bestellen.

Die beiden Aktivisten des WDSF, Jürgen Ortmüller, und Andreas Morlok von ProWal hatten sich im letzten Monat als Angler getarnt unter die Färöer-Fischer gemischt und erhielten brisante Informationen über Missstände beim Delfin角度. So waren im Juli in zwei Delfin角度orten viel zu wenig Bewohner am Abschachten von 421 Delfinen beteiligt, sodass noch lebende Tiere die Nacht im Blut ihrer Artgenossen verbringen mussten, um erst am nächsten Tag getötet zu werden. Delfin-Babys und trächtige Delfine litten in den Walschulen bis in die Morgenstunden.

WDSF und ProWal hatten daraufhin Strafanzeige wegen Tierquälerei bei den Färöer-Polizeibehörden gestellt. Gestern berichteten das Färöer-Fernsehen und die -Zeitungen über das juristische Eingreifen der Tierschützer (<http://new.vagaportal.fo/pages/posts/tveir-politiinspektorar-meldadir-3614.php> und <http://www.kringvarp.fo/index.asp?s=49&ld=72228>). Demnach soll der Vorfall jetzt auch die Justizbehörden im Mutterland Dänemark beschäftigen. Vielleicht ein Hoffnungsschimmer für das Walschlachten in Europa, während das Gemetzel in Japan gerade erst begonnen hat.—

Jürgen Ortmüller  
 WDSF-Geschäftsführer



**Wal- und Delfinschutz-Forum (WDSF)\***  
**Meeressäuger-Umweltschutzorganisation**  
**gUG (haftungsbeschränkt) - gemeinnützig**  
**Möllerstr. 19, 58119 Hagen**

**Tel.: 0049/(0)2334/9190-22**

**Fax: 0049/(0)2334/9190-19**

**mobil: 0049 (0)1512 4030 952**

**E-Mail: [wds-forum@t-online.de](mailto:wds-forum@t-online.de)**

**Internet: [www.wdsf.de](http://www.wdsf.de)**

**WDSF in Wikipedia: [http://de.wikipedia.org/wiki/Wal- und Delfinschutz-Forum - WDSF](http://de.wikipedia.org/wiki/Wal-_und_Delfinschutz-Forum_-_WDSF)**

\*Jürgen Ortmüller

Gesellschafter-Geschäftsführer u. Gründer WDSF

HR B 8068 - Amtsgericht Hagen